Betreff: Elterninfo aus aktuellem Anlass

Liebe Eltern,

heute ist im Wochenblatt ein Artikel erschienen, in dem berichtet wird, dass es zwischen einem Lehrer der IGS Stade und einer 15jährigen Schülerin zu sexuellen Kontakten gekommen sein soll.

Dieser schockierende Bericht führt zu großer Verunsicherung und gibt Anlass zu vielen Rückfragen.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir als Schule zu den genannten Vorwürfen aus Gründen des Daten- und Persönlichkeitsschutzes der Betroffenen keinerlei Auskünfte geben können.

Wir sind in enger Abstimmung mit den ermittelnden Behörden und können versichern, dass die Angelegenheit sowohl von uns als auch von der Schulbehörde in Lüneburg sehr ernst genommen wird und alle erforderlichen Maßnahmen zum Schutz der Schülerin und ihrer Familie getroffen werden. Dies umfasst selbstverständlich auch Hilfsangebote für die Familie.

Gleichzeitig weisen wir darauf hin, dass es sich um ein offenes Ermittlungsverfahren handelt. Solange es kein rechtskräftiges Gerichtsurteil gibt, gilt die Unschuldsvermutung.

Wir bitten Sie daher, sich nicht an Spekulationen und an der Verbreitung von Gerüchten zu beteiligen.

Dies ist eine sehr schwierige Situation, die von uns allen viel Aufmerksamkeit und Fürsorge erfordert.

Sollten Sie im Gespräch mit Ihren Kindern feststellen, dass es Beratungsbedarf im Hinblick auf sexuellen Missbrauch gibt, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem schulischen Beratungsteam auf.

Darüber hinaus verweisen wir auf die Stader Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch und den schulpsychologischen Dienst.

Bei allgemeinen Fragen und Anregungen scheuen Sie sich nicht, Kontakt mit uns als Schulleitung oder auch an den Vorstand unseres Schulelternrats aufzunehmen.

Wir haben heute auch eine Infomail an alle Schülerinnen und Schüler geschickt. Sie finden diese Mail im Anhang.

Beste Grüße

Ihr Schulleitungsteam

Anhang:

Liebe Schülerinnen und Schüler,

viele von euch werden es bereits mitbekommen haben: Heute ist im Wochenblatt ein Artikel erschienen, in dem berichtet wird, dass es zwischen einem Lehrer der IGS Stade und einer 15jährigen Schülerin zu sexuellen Kontakten gekommen sein soll.

Dieser Bericht wirft wahrscheinlich viele Fragen bei euch auf.

Um die Betroffenen zu schützen (Daten- und Persönlichkeitsschutz), dürfen wir zu den genannten Vorwürfen nichts sagen. Aber wir können euch versichern, dass wir die Vorwürfe sehr ernst nehmen und mit den zuständigen Behörden eng zusammenarbeiten, damit die Situation aufgeklärt wird.

Es ist wichtig zu wissen, dass die Polizei noch ermittelt und niemand als schuldig gilt, bis ein Gericht entschieden hat. Deshalb bitten wir euch, keine Gerüchte oder Vermutungen in die Welt zu setzen oder euch daran zu beteiligen.

Dies ist eine schwierige Situation, in der wir uns alle gegenseitig unterstützen müssen. Wenn ihr reden möchtet oder euch Sorgen macht, wendet euch bitte an eure Klassenleitungen oder an unser Beratungsteam.

Wenn ihr außerhalb der Schule Unterstützung sucht, könnt ihr euch zum Beispiel an die Stader Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch oder an den schulpsychologischen Dienst wenden.

Wenn eure Eltern Fragen haben, können sie uns auch gerne kontaktieren.

Wir sind hier, um zu helfen.

Beste Grüße

Euer Schulleitungsteam